

Aufräumen im Osten der Stadt

Auch Flüchtlinge helfen bei
„Hannover ist putzmunter“

VON CHRISTIAN LINK

ÖSTLICHE STADTEILE. „Das war ein starkes Signal der neuen Nachbarn“, lobt Bezirksbürgermeister Hennig Hofmann aus Buchholz-Kleefeld. Mehrere Bewohner der Flüchtlingsunterkunft im ehemaligen Oststadtkrankenhaus hatten sich am vergangenen Sonnabend bei der stadtweiten Aktion „Hannover ist putzmunter“ beteiligt. Am Ende hatten die Flüchtlinge rund 30 Säcke mit Abfall eingesammelt und ihre Nachbarschaft deutlich sauberer gemacht.

Andere Bürger, wie etwa die Primarschüler aus Bothfeld, waren schon in der Woche zuvor ausgestattet mit Mülltüten und Handschuhen durch ihren Stadtteil gezogen. Auf der Jagd nach wild entsorgtem Abfall sammelten die Kinder insgesamt 16 Säcke mit Müll auf, der daraufhin ordentlich entsorgt wurde.

Das Abfallunternehmen Aha wertete die Aktion für mehr Sauberkeit in Hannover nicht nur wegen des Engagements der Menschen aus den östlichen Stadtteilen als vollen Erfolg. Nach Angaben von Aha hatten bei „Hannover ist putzmunter“ rund 9200 Menschen mitgemacht und geschätzt 4600 Säcke mit Abfall zu den Wertstoffhöfen gebracht.

■ **NaDu-Kinder räumen auf:** Auch 40 Kinder aus dem Sahlkamp legten sich für mehr Sauberkeit ins Zeug. Sie beteiligten sich an der Aktion „Kinder säen, ernten, kochen im Stadtteil“, die das NaDu-Kinderhaus in Kooperation mit „Migranten für Agenda 21“ veranstaltet hatte. Mit Warnwesten, Müllgreifern, Handschuhen und Säcken ausgerüstet zogen die Kinder anderthalb Stunden lang durch den Stadtteilpark und das übrige Sanierungsgebiet Sahlkamp-Mitte.



Primarschüler aus Bothfeld sorgen im Stadtteil für Sauberkeit.

Foto: privat

Stadt **Anzeiger**
OST

Leitung:
Felix Harbart

Telefon Redaktion: (05 11) 5 18-18 52
Fax Redaktion: (05 11) 5 18-28 73
stadt-anzeiger@haz.de